



Neubau Autobahn A 14:

Anschlussstelle Seehausen-Nord
bis Wittenberge mit neuer
länderverbindender Elbebrücke



Bundesministerium
für Verkehr und
digitale Infrastruktur



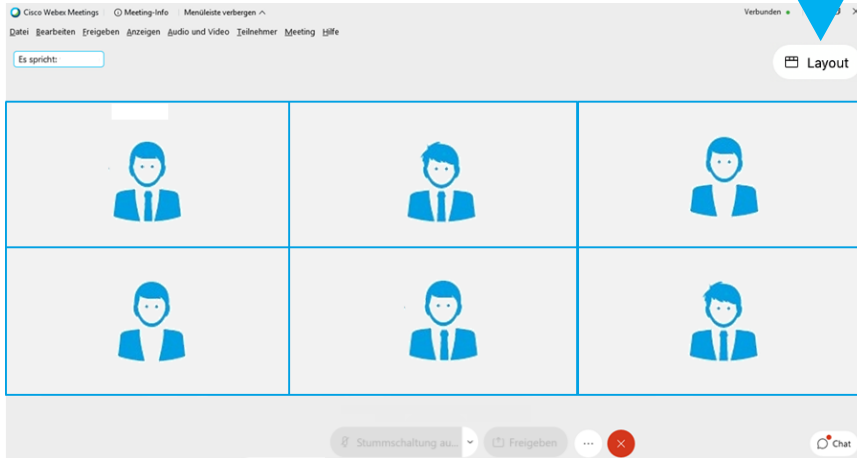
Die
Autobahn

DEGES

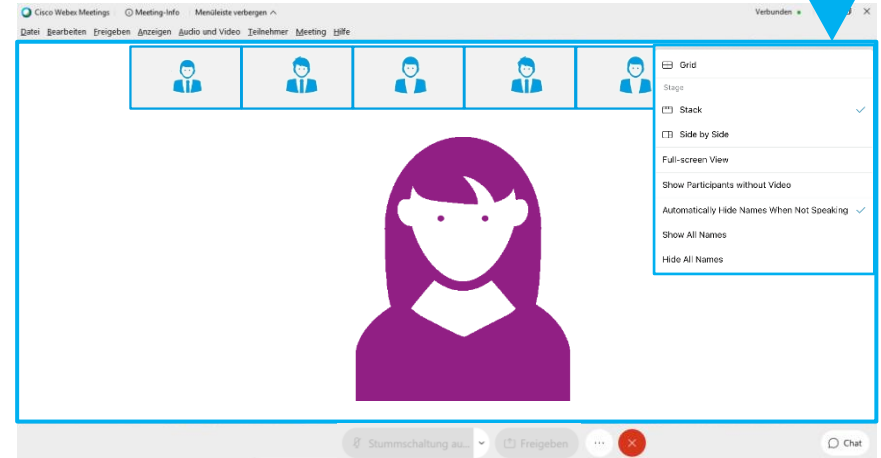
Digitale Informationsveranstaltung am 15. Juni 2021

Sie können die Ansicht frei wählen

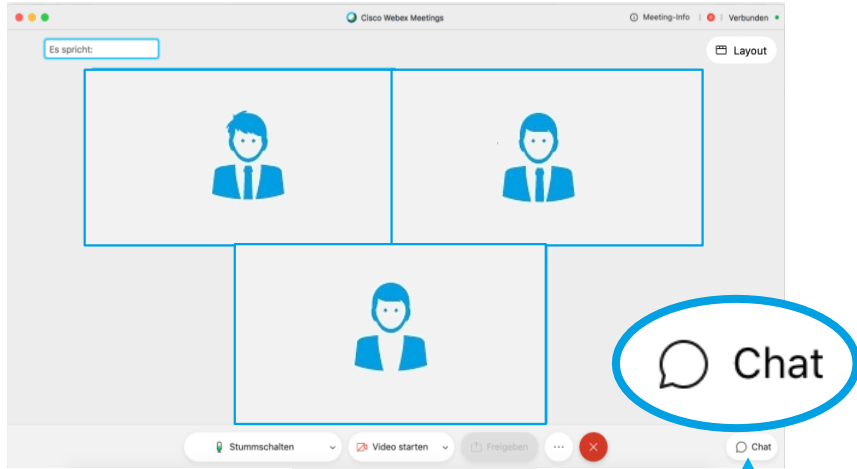
Gehen Sie auf das Symbol „Layout“ oben rechts im Bildschirm:



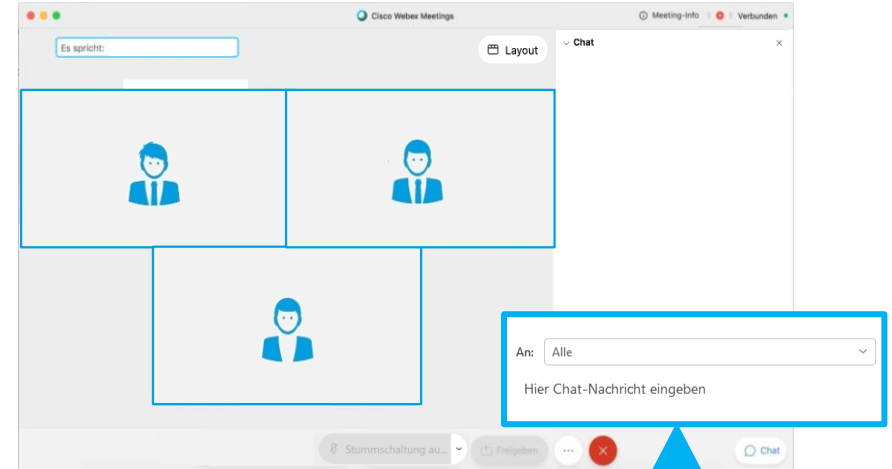
Wählen Sie die Ansicht „Stapel“ oder „Stack“



Im Chat können Sie Fragen stellen und Hinweise geben



Öffnen Sie das Chat-Fenster hier



Geben Sie hier Ihre Frage oder Ihren Hinweis bitte immer an „alle Diskussionssteilnehmer“ ein und drücken Sie dann die Enter-Taste

- ▶ Wenn Sie über das Telefon teilnehmen oder nach der Veranstaltung noch Fragen haben, können Sie sich über das Kontaktformular und das Bürgertelefon an uns wenden.

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst

- ▶ Ihr Video und Audio sind während der Teilnahme an der Veranstaltung deaktiviert.
- ▶ Name und E-Mail-Adresse für die Teilnahme sind frei wählbar.
- ▶ Es werden nur Daten erfasst, die aus technischen Gründen erforderlich sind. Die DEGES erhebt und wertet keinerlei personenbezogene Daten aus.
- ▶ Die Veranstaltung wird aufgezeichnet. Die Aufzeichnung wird zu einem späteren Zeitpunkt veröffentlicht. In der Aufzeichnung und Veröffentlichung werden nur die Personen im Studio sowie die extern zugeschalteten Experten erkennbar sein.
- ▶ Im Studio wird zu Dokumentationszwecken fotografiert.
- ▶ Ihre Fragen aus dem Chat werden von uns anonymisiert archiviert.
- ▶ Alle Informationen zum Datenschutz finden Sie unter:
www.deges.de/a14-seehausen-nord-wittenberge/iv

Der Ablauf des heutigen Abends und welche Informationen Sie erhalten

- ▶ Begrüßung durch Dr. Oliver Hermann, Bürgermeister der Stadt Wittenberge
- ▶ Vorstellung der DEGES
- ▶ Überblick über das Projekt und den Bauablauf
- ▶ **Erste Diskussionsrunde: Sie fragen. Die Experten der DEGES antworten.**
- ▶ Bau der neuen länderverbindenden Elbebrücke
- ▶ Weitere Details zum Bauablauf
- ▶ **Zweite Diskussionsrunde: Sie fragen. Die Experten der DEGES antworten.**
- ▶ Zusammenfassung und Ausblick

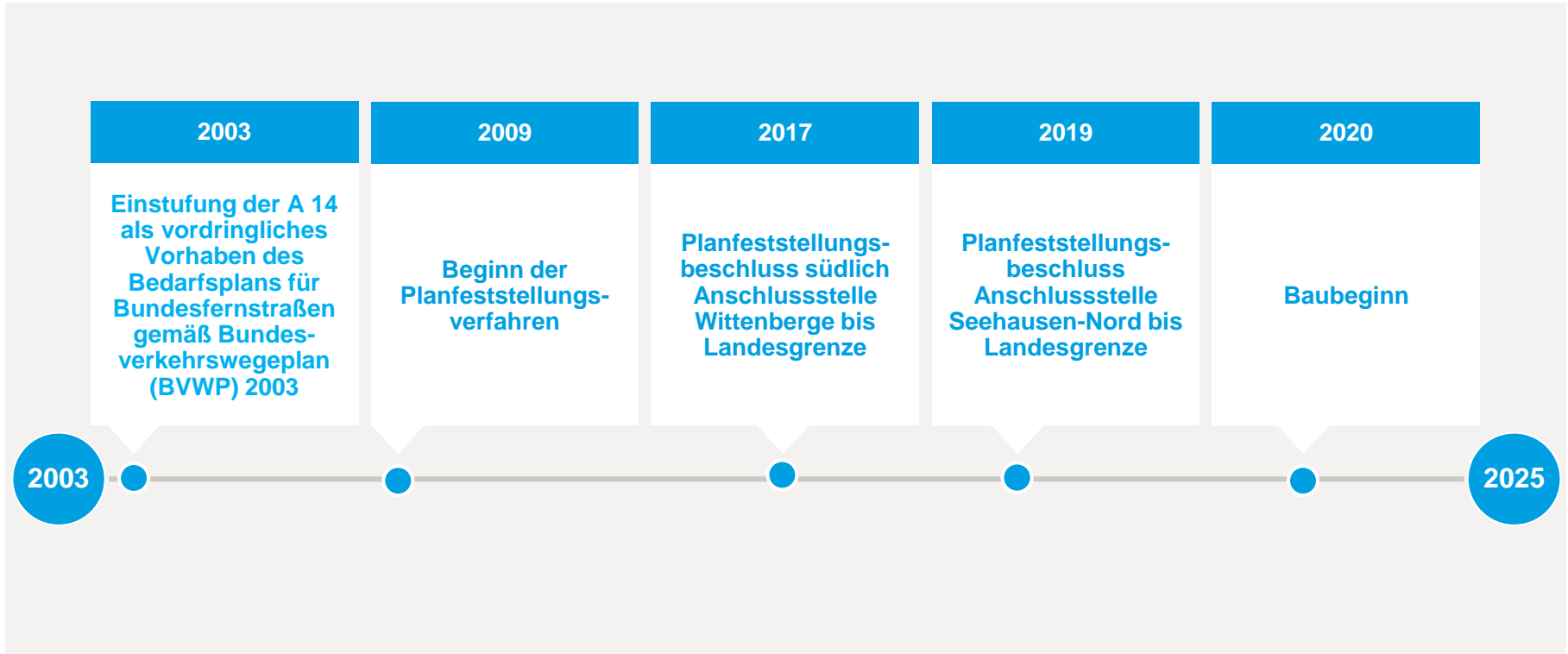
Die DEGES

Die DEGES plant und realisiert für den Bund Straßen-, Schienen- und Wasserstraßeninfrastrukturprojekte

- ▶ Verantwortlich für den Aus- und Neubau von bundesweit rund 2.900 Kilometer Bundesfernstraßen
- ▶ Gesamtauftragsvolumen von rund 40 Milliarden Euro
- ▶ In Brandenburg unter anderem:
 - A 10, Achtstreifiger Ausbau, AD Nuthetal bis AD Potsdam
- ▶ In Sachsen-Anhalt unter anderem:
 - A 143, Westumfahrung Halle
 - B 91, Ausbau zwischen Deuben und Werschen
- ▶ In Brandenburg und Sachsen-Anhalt:
 - A 14, Neubau der Autobahn von AS Seehausen-Nord bis Wittenberge und von Wittenberge bis AS Karstädt sowie von Dahlenwarsleben bis Wolmirstedt



Der Planungs-, Genehmigungs- und Bauprozess



Der Neubau der Autobahn A 14 von der Anschlussstelle Seehausen-Nord bis Wittenberge mit neuer länderverbindender Elbebrücke

Der Neubau der Autobahn A 14...

... schafft eine schnelle Verbindung zwischen den Wirtschaftsstandorten im mitteldeutschen Wirtschaftsraum und den Häfen an der Ostseeküste.

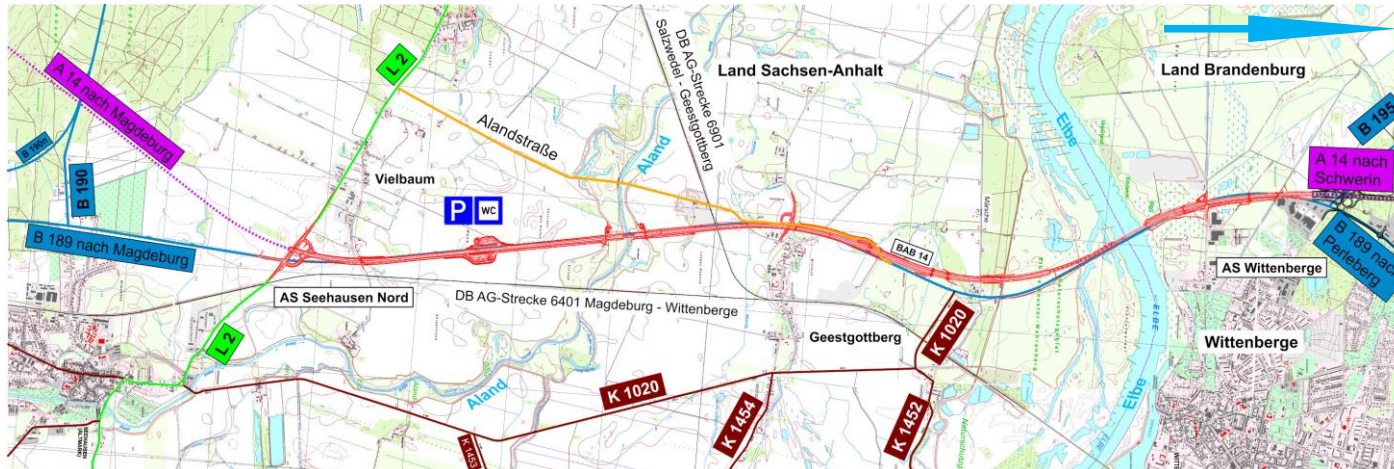
... bindet die Prignitz und die Altmark an das bundesdeutsche und europäische Fernstraßennetz an.

... schafft eine direkte Verkehrsanbindung zu den Ballungszentren Magdeburg, Berlin, Hamburg, Hannover.

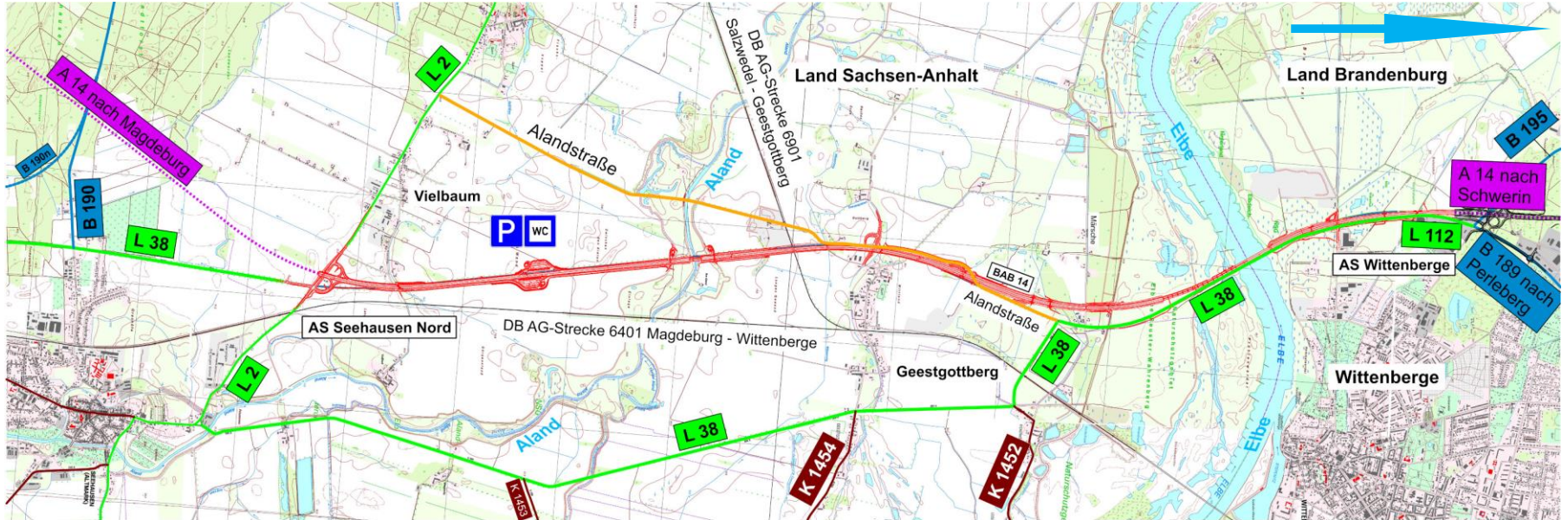
...verbessert die Standortbedingungen und Entwicklungsmöglichkeiten für ansässige und neue Unternehmen.

Überblick über den Verlauf des Abschnitts und Details des Neubaus

- ▶ Gesamtlänge des Bauabschnittes: 10,8 Kilometer
- ▶ Querschnitt: vierstreifig
- ▶ Bauwerke: Neue Brücke über die Elbe und 27 weitere Brücken im Streckenverlauf, 13 Irritationsschutzwände, vier Stützmauern, vier Versickerbecken, ein Regenklärbecken, ein Regenrückhaltebecken
- ▶ Errichtung von fünf Lärmschutzwänden auf einer Gesamtlänge von fast fünf Kilometern
- ▶ Neue Parkplatzanlage mit WC „Aland-Elbe-Niederung“ zu beiden Seiten der Autobahn mit Stellflächen für je 35 Pkw, 23 Lkw und drei Busse
- ▶ Verlegung und teilweise Überbauung der B 189



Überblick über den Verlauf des Abschnitts und Details des Neubaus

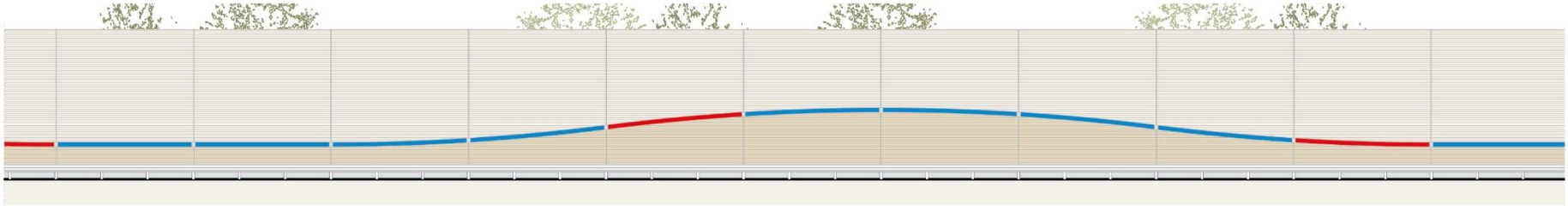


Lärmschutzmaßnahmen sorgen für Ruhe im Umfeld der Autobahn A 14

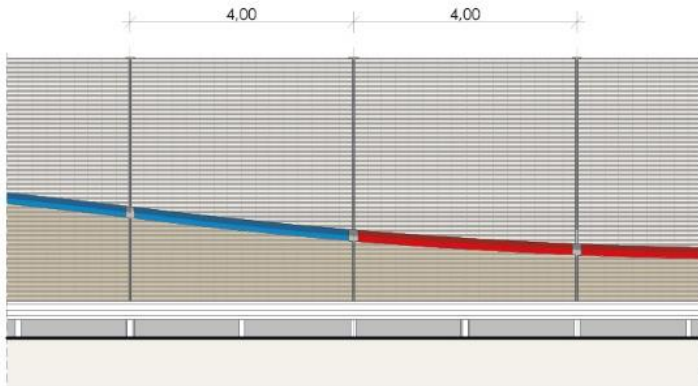
- ▶ Zum Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner entstehen Lärmschutzwände
 - auf der neuen Elbebrücke und von dort bis Märsche sowie
 - im Bereich der Ortslagen Vielbaum und Geestgottberg.
- ▶ Die Höhe der Lärmschutzwände wird zwischen 4,00 Meter und 6,50 Meter betragen.
- ▶ Die Lärmschutzwände auf der Elbebrücke dienen auch als Irritationsschutz: Sie werden so gestaltet, dass Vögel sie als Hindernis erkennen.
- ▶ Im Stadtgebiet Wittenberge kommt sogenannter Flüsterasphalt (offenporiger Asphalt, OPA) zum Einsatz.
- ▶ Auf der neuen Elbebrücke wird lärmarmere Gussasphalt verwendet.
- ▶ Zusätzlicher Schallschutz aufgrund Vergleich mit BUND: Verlängerung Lärmschutzwand in südliche Richtung beidseitig um je 300 Meter.



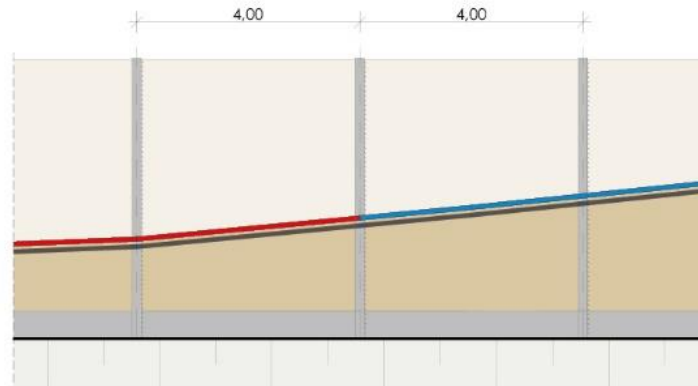
So werden die neuen Lärmschutzwände an der Strecke aussehen



ANSICHT STRAßENSEITE WANDANFANG/ -ENDE M 1:200



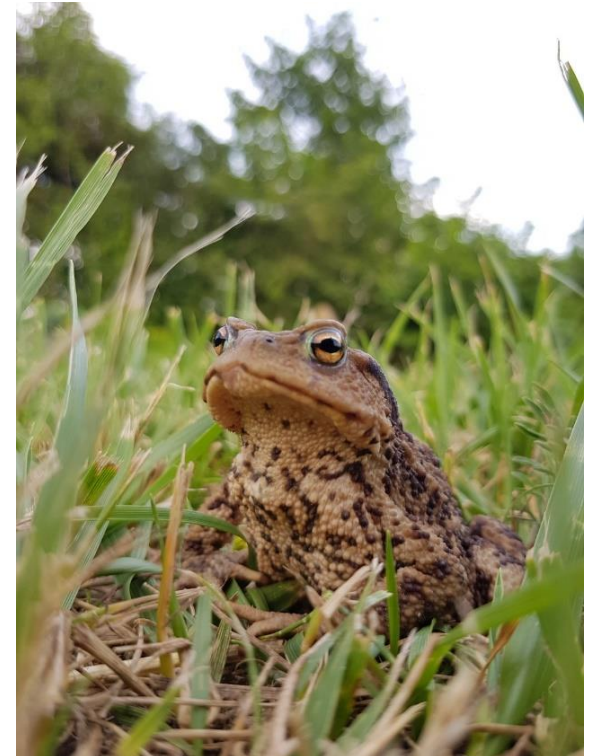
ANSICHT STRAßENSEITE M 1:100



ANSICHT ANWOHNERSEITE M 1:100

Die DEGES setzt beim Neubau der A 14 umfangreiche Maßnahmen zum Schutz von Natur und Umwelt um

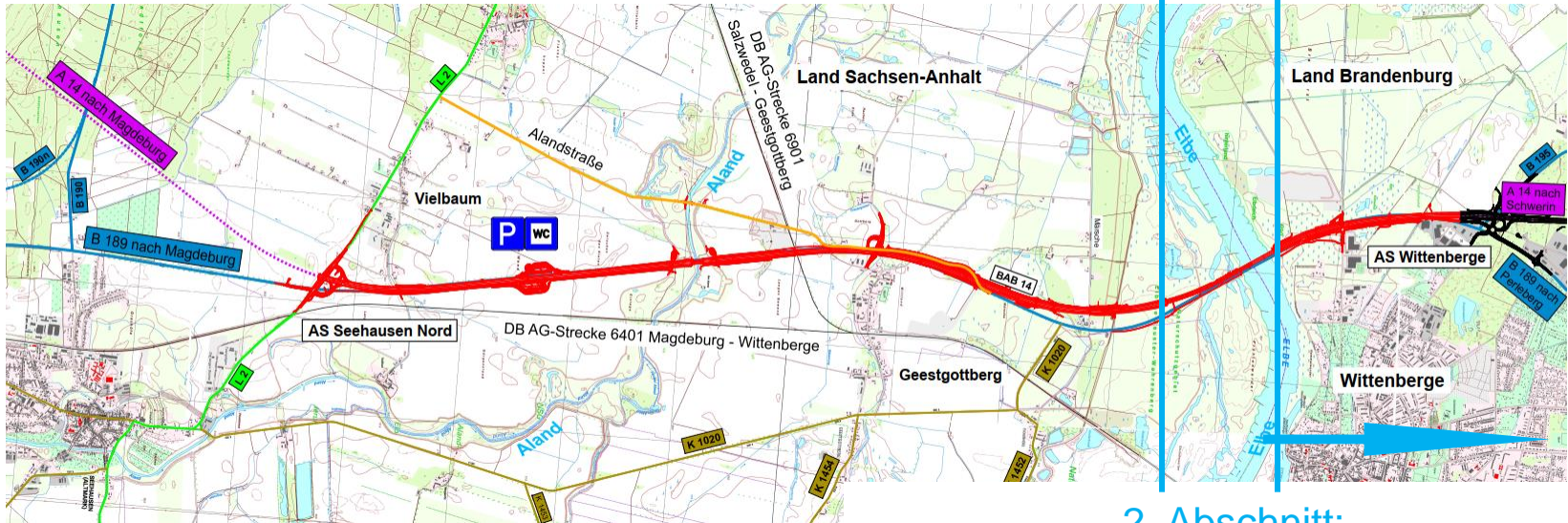
- ▶ Reduzierung von Flächenverbrauch und Flächenzerschneidung durch Bündelung der A 14 mit der heutigen B 189-Trasse
- ▶ Umsetzung landschaftspflegerischer Maßnahmen vor Baubeginn zur Sicherung der ökologischen Funktion (sogenannte CEF-Maßnahmen)
- ▶ Minimierung der Inanspruchnahme von Bauflächen, vor allem im naturschutzfachlich sensiblen Bereich der Elbauen
- ▶ Brücke über den Aland auch als Unterführung für Wildtiere
- ▶ Umsetzung von Ersatzmaßnahmen für nicht zu vermeidende Eingriffe, zum Beispiel Anlage weiterer Flächen für den Arten- und Habitatschutz, Schaffung von Überflutungsflächen, neuen Auenlebensräumen und Nistmöglichkeiten für Brutvögel



Der Neubau der Strecke wird in drei Abschnitten realisiert

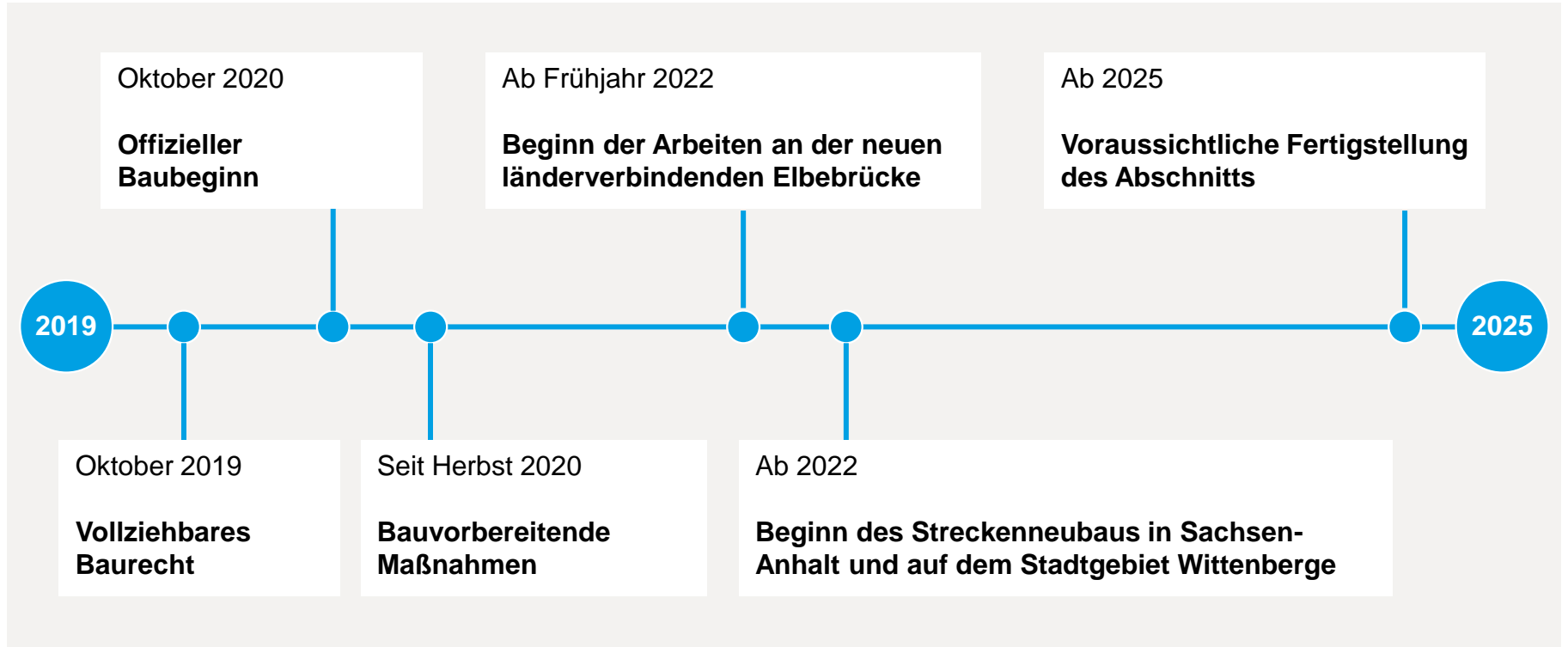
3. Abschnitt:
Trasse auf dem Landesgebiet Sachsen-Anhalt

1. Abschnitt:
Trasse in Wittenberge



2. Abschnitt:
Neue länderverbindende Elbebrücke

Zeitplan für den Neubau der Autobahn A 14 zwischen der Anschlussstelle Seehausen-Nord und Wittenberge



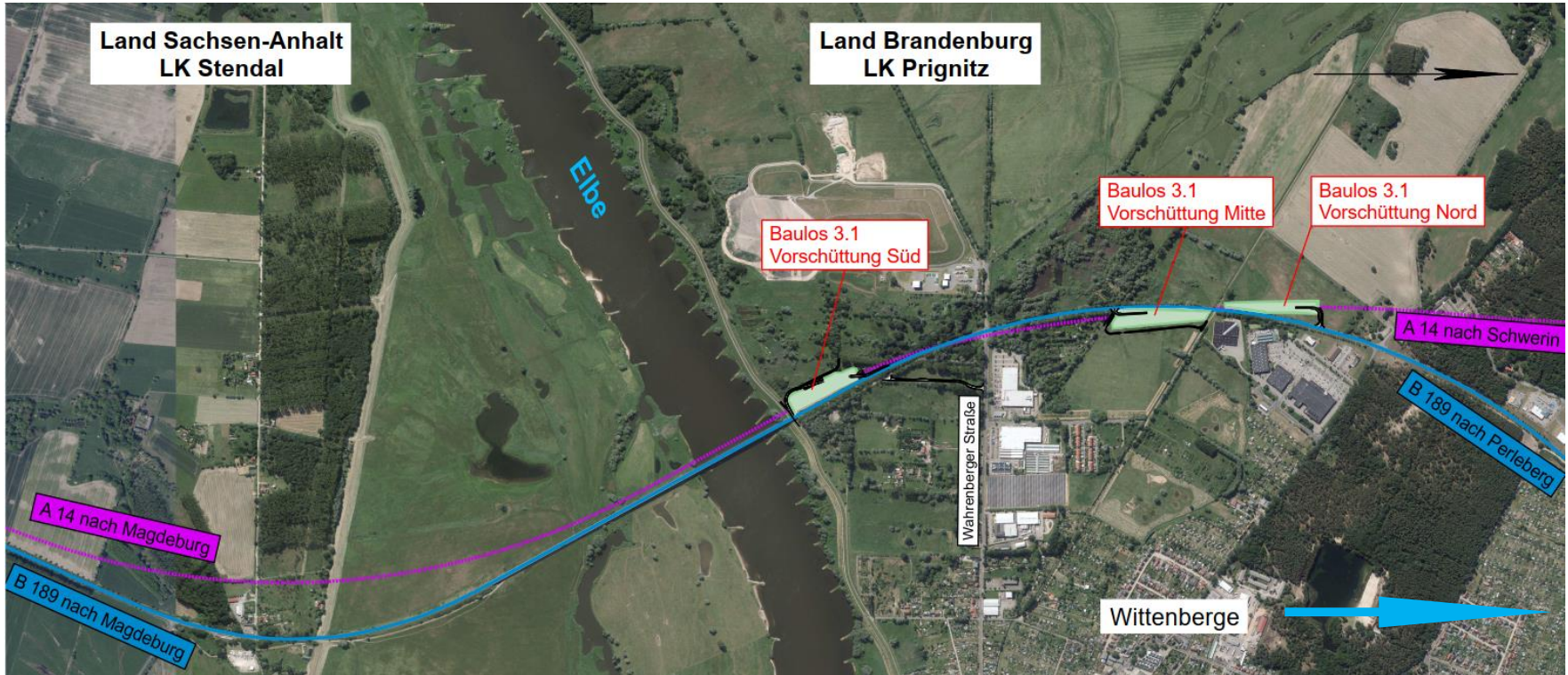
Überblick zum Stand der Arbeiten



Überblick zum Stand der Arbeiten



Die Arbeiten im ersten Bauabschnitt haben im Herbst 2020 begonnen



Diskussionsrunde 1: Zeit für Ihre Fragen

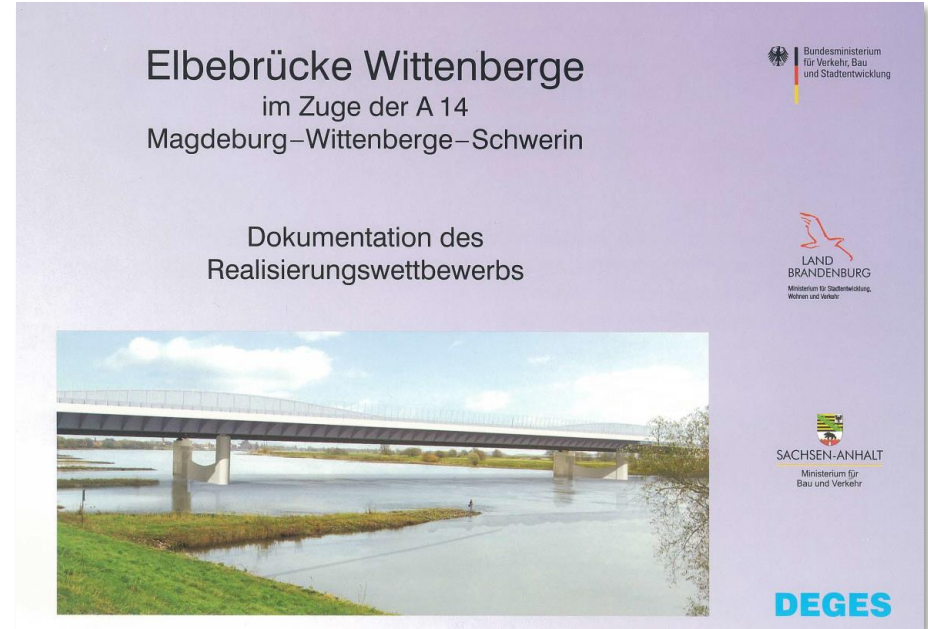
Der Bau der neuen länder- verbindenden Elbebrücke

Der Blick von oben auf die zukünftige Baustelle



Die Anforderungen an die neue Elbebrücke

- ▶ Stützen in gleicher Lage wie Bestandsbauwerk
- ▶ Lichtspalt zwischen den Überbauten im Vorlandbereich
- ▶ Kollisionsschutzwände zum Schutz von Vögeln
- ▶ Minimierung der Eingriffe in Flora und Fauna
- ▶ Konfliktärmste Bautechnologie
- ▶ Lichte Durchfahrtshöhe für Elbeschifffahrt nicht kleiner als im Bestand
- ▶ Einfügen in das Landschaftsbild der Elbe



Sieger: Leonhardt, Andrä und Partner + Architekt Jean-Jaques Zimmermann

So wird die neue Elbebrücke aussehen



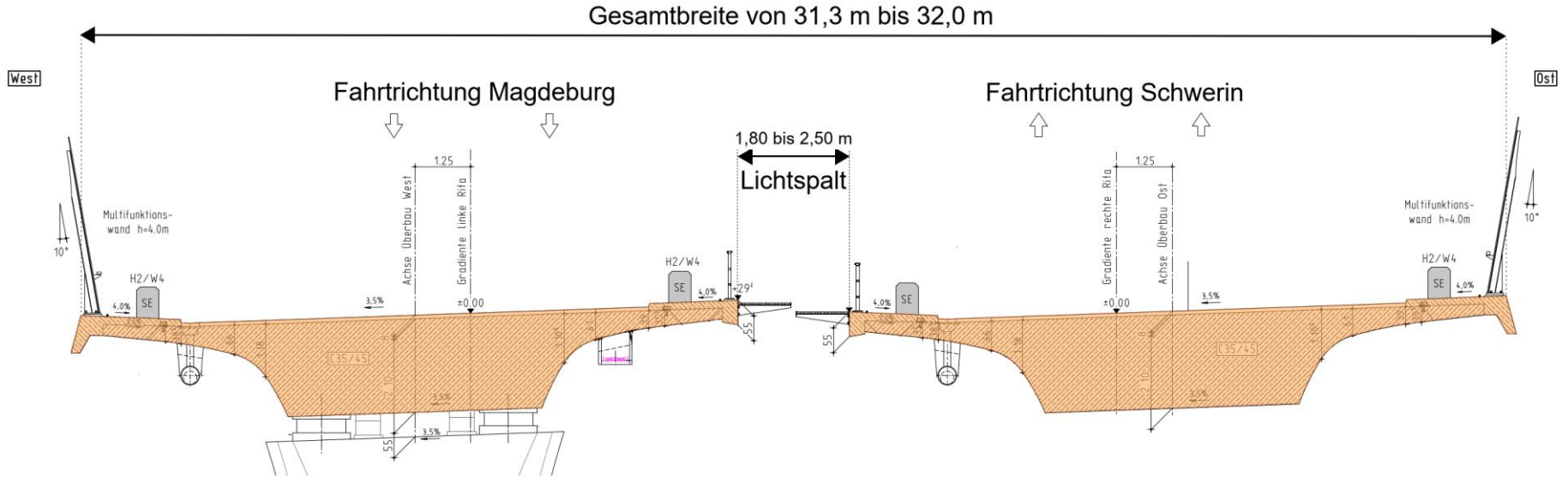
So wird die neue Elbebrücke aussehen



So wird die neue Elbebrücke aussehen

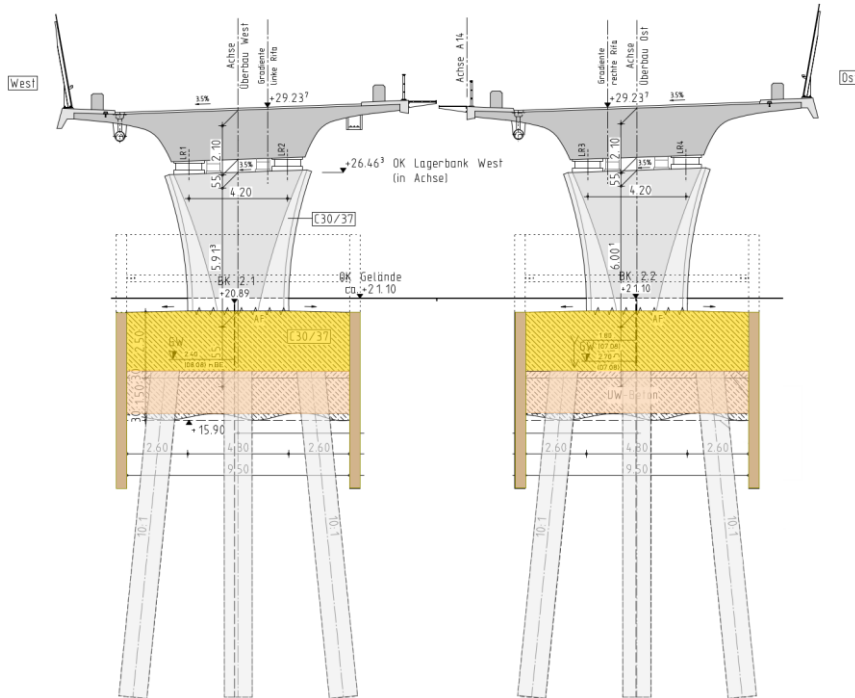


Die Vorlandbrücke als zweiteiliger Spannbetonquerschnitt

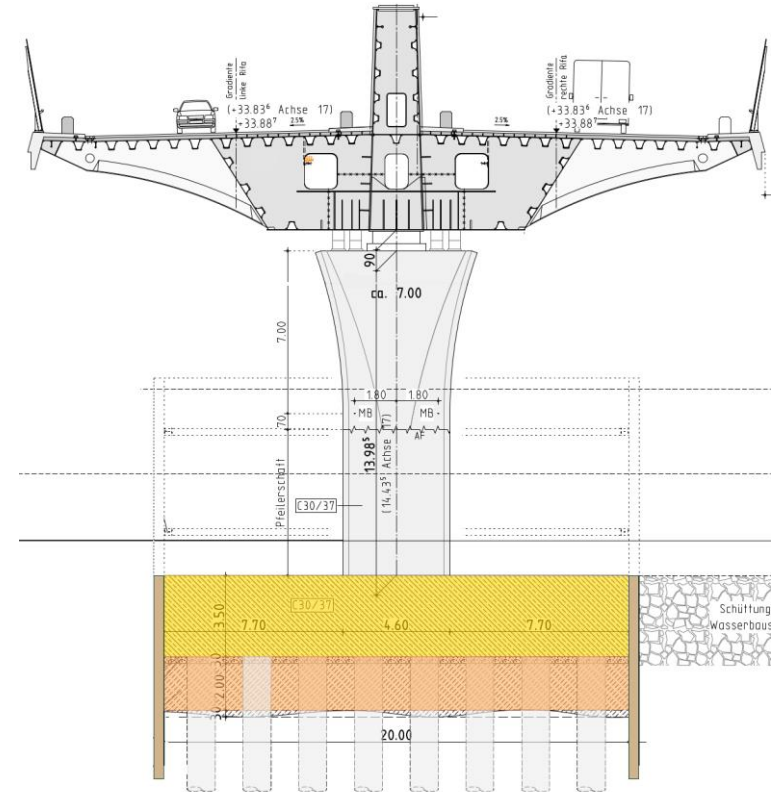


Die Stützen und Fundamente

Vorlandbrücke



Strombrücke



Die beidseitigen Multifunktionswände mit einer Höhe von vier Metern

- ▶ Verbundsicherheitsglas (VSG)
- ▶ Markierung aus vertikalen, schwarzen, parallelen Punktreihen
- ▶ der erste Meter unten ist lichtundurchlässig

Multifunktion =

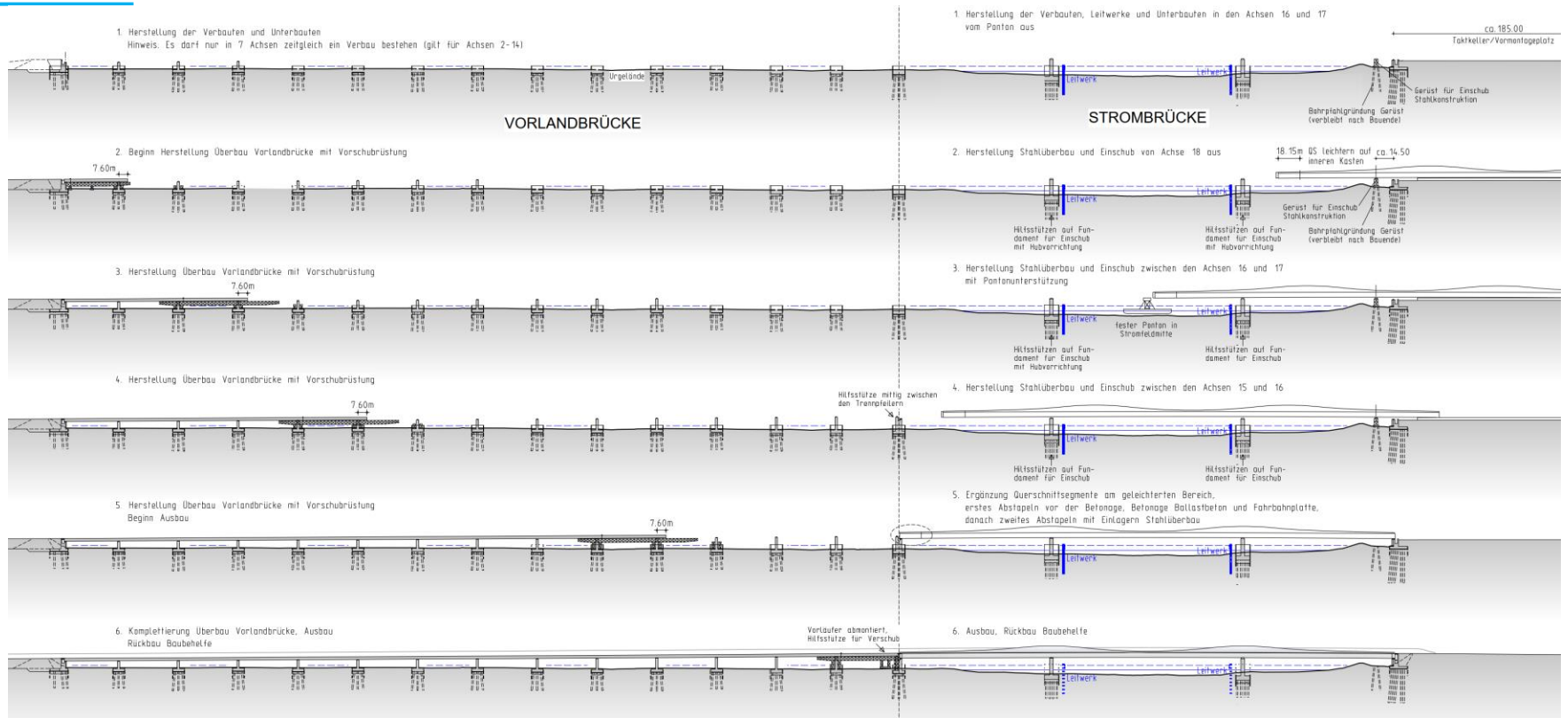
Lärmschutz für Mensch und Tier

Kollisionsschutz für Vögel und Fledermäuse

Irritationsschutz für Vögel und Fledermäuse



Der Bauablauf für die neue Elbebrücke



Der Bauablauf für die neue Elbebrücke im Film: Hier der LINK

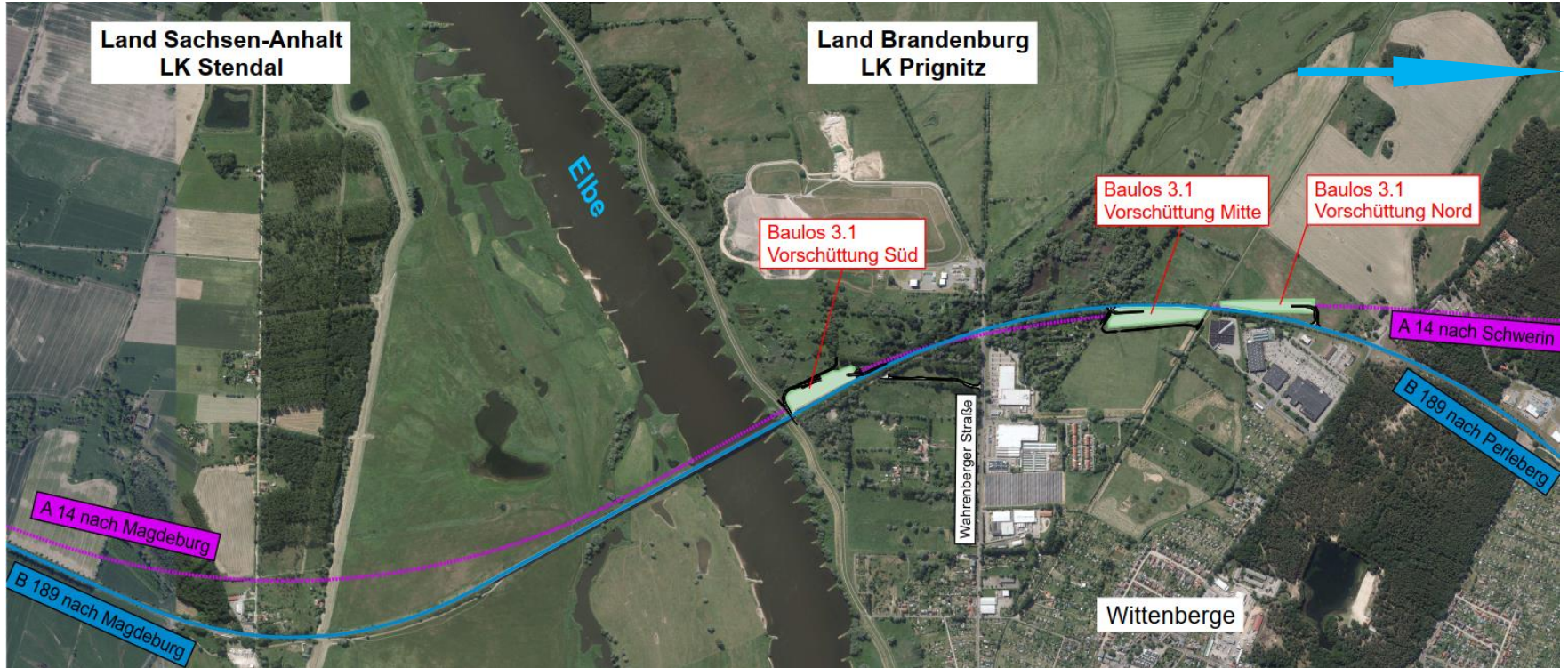
Neubau Elbebrücke Wittenberge, BAB 14

HERSTELLUNGSKONZEPT

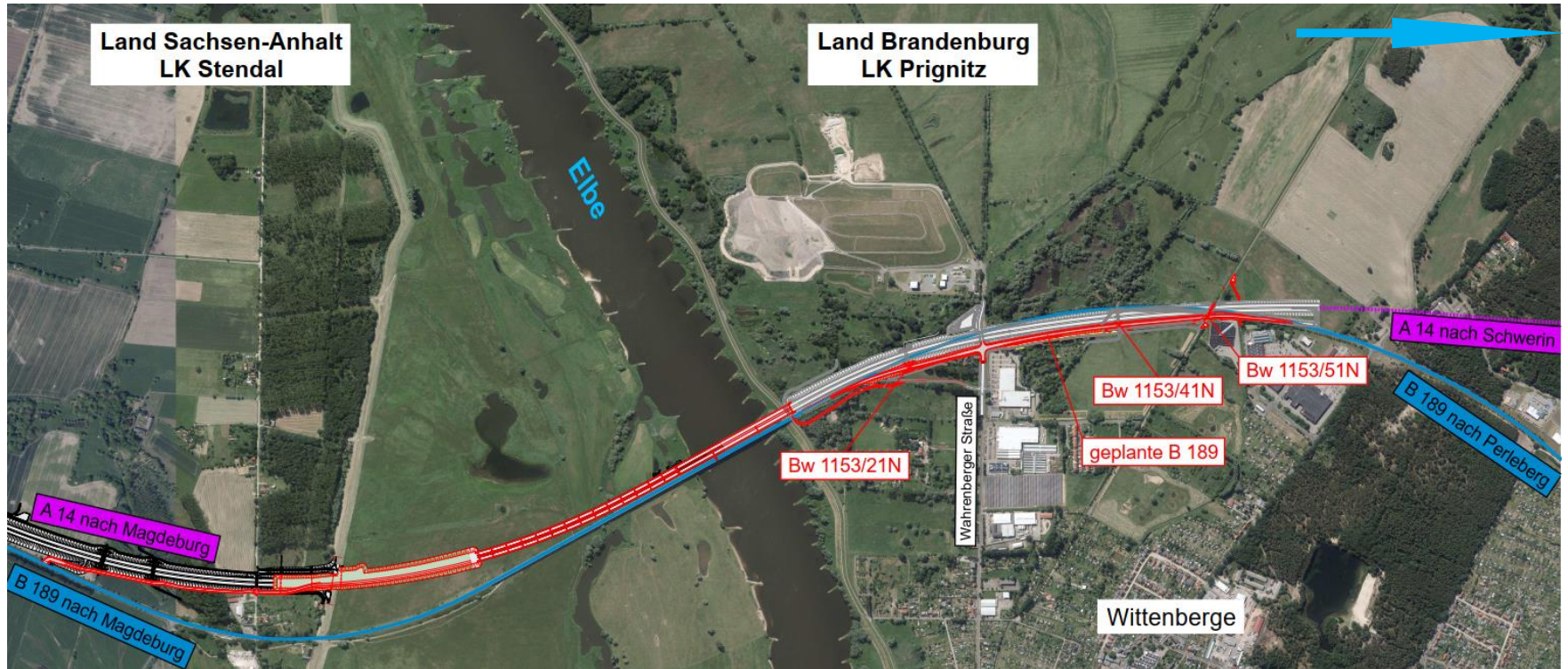


Der Bauablauf der Strecke

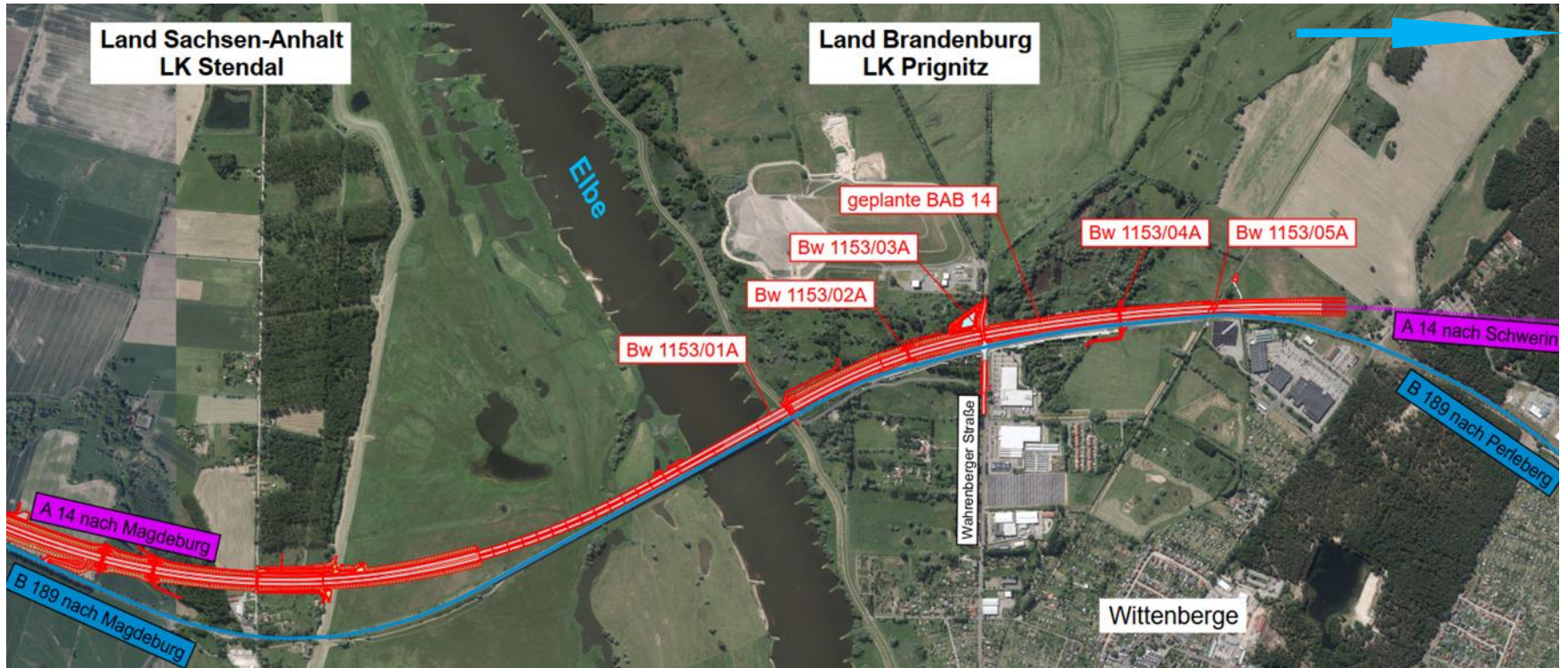
Die Arbeiten im ersten Bauabschnitt haben im Herbst 2020 begonnen



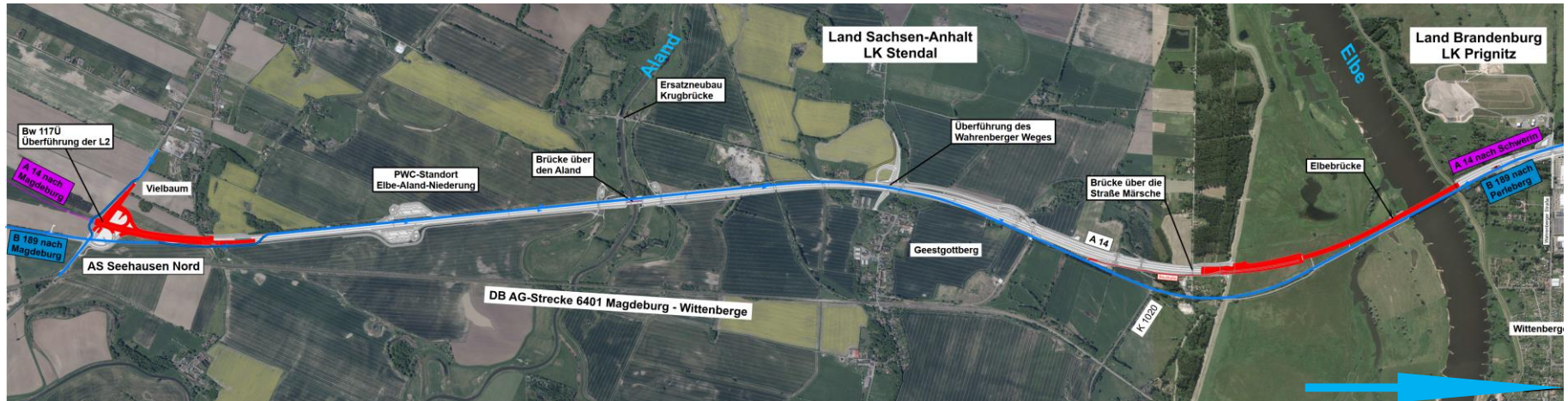
Ab Frühjahr 2022 beginnt die Umverlegung der B 189



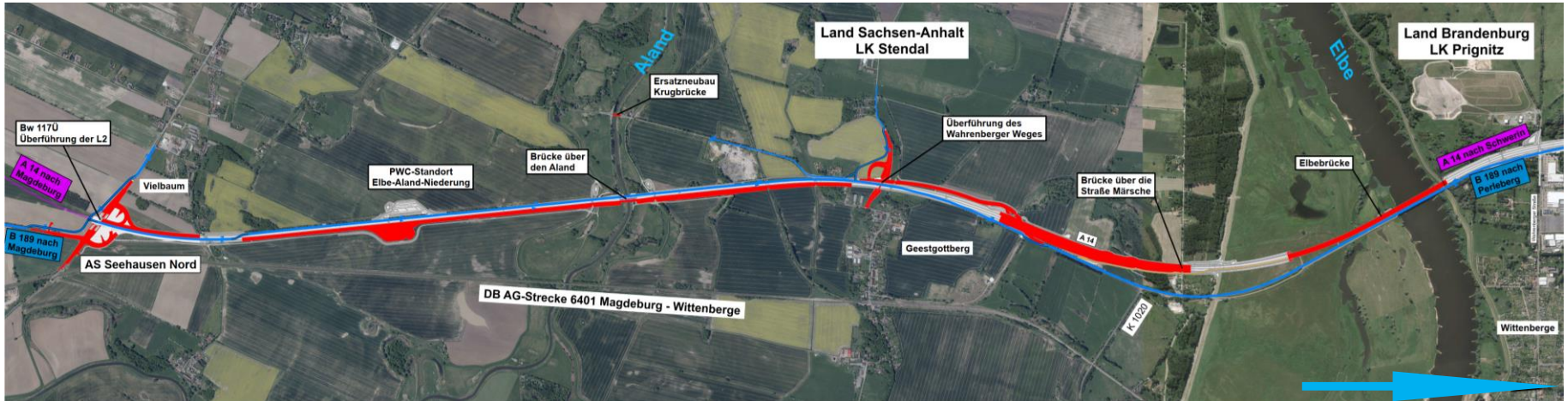
Die Umverlegung der B 189 ist abgeschlossen, der Bau der A 14 beginnt



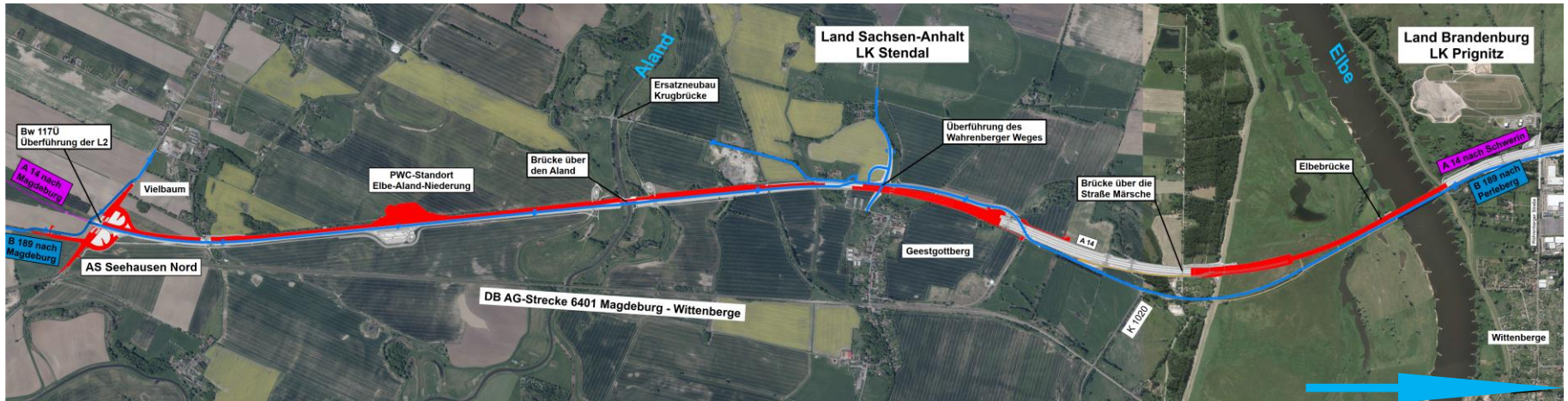
In Sachsen-Anhalt werden die Arbeiten 2023 beginnen im Bereich der Anschlussstelle Seehausen-Nord und südlich der Elbequerung



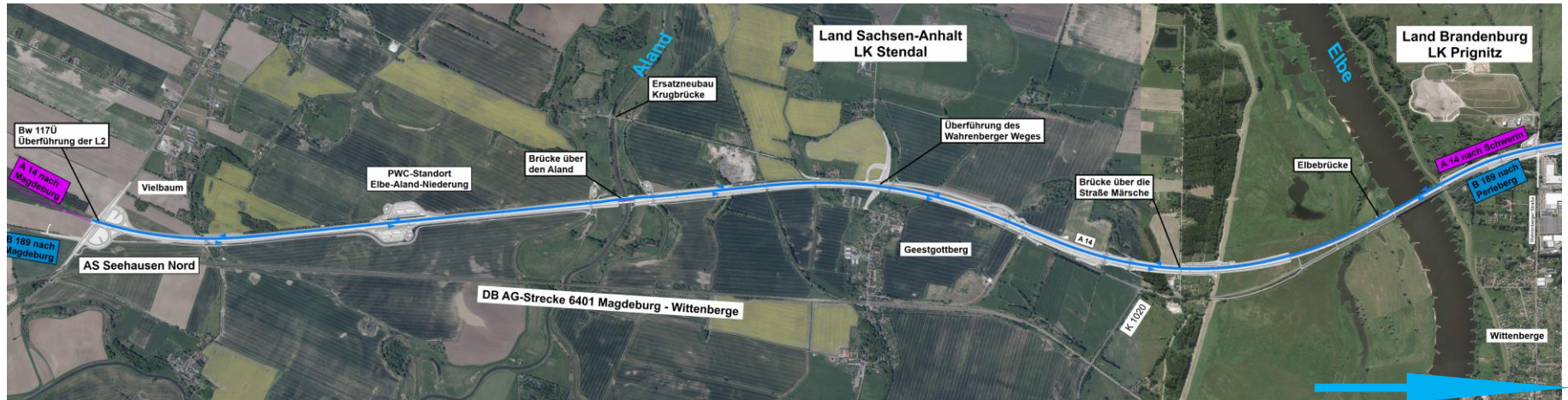
Bau der östlichen Richtungsfahrbahn der A 14 in Sachsen-Anhalt



Bau der westlichen Richtungsfahrbahn der A 14 in Sachsen-Anhalt



Bau der A 14 in Sachsen-Anhalt abgeschlossen



Diskussionsrunde 2: Zeit für Ihre Fragen

Die Broschüre gibt einen Überblick über das Projekt und unsere Dialog- und Informationsangebote

Informationen für Anwohnerinnen und Anwohner

Neubau der Autobahn A 14

zwischen der Anschlussstelle Seehausen-Nord und Wittenberge mit länderverbindender neuer Elbebrücke

Verbesserung der Anbindung und Erreichbarkeit der Region

Sehr geehrte Anwohnerinnen und Anwohner, sehr geehrte Baubürgermeister,

Im Herbst 2020 hat der offizielle Startschuss für den Bau der Autobahn A 14 zwischen Seehausen-Nord und Wittenberge in den vergangenen Monaten konnte wir auf beiden Seiten die Elbe bereits einige Arbeiten beenden. Wie viele Menschen in der Region bis ich auch noch, das es mit diesem wichtigen Projekt nun weitergeht.

Eine gute Anbindung ist eine wesentliche Voraussetzung für die Entwicklung der Städte und Gemeinden im Landkreis Stendal. Doch noch liegt die Antwort in einem „Abwärtsschlag“ von Seehausen aus braucht man heute beispielsweise mehr als 40 Minuten zum nächstgelegenen Autobahnanschluss. Knapp 20 km, von dem aus die A 14 in Richtung Nord bereits fertiggestellt ist.

Nach Süden und zur nächstgelegenen Autobahn A 2 benötigt die Fahrt über eine Stunde. Die geringere Erreichbarkeit stellt heute ein spürbares Hindernis für die Interaktion in der Region dar. Diese wird mit dem Bau der Autobahn A 14 beseitigt.

Für unsere Wirtschaft ergeben sich aus dem Neubau viele Vorteile. Dazu gehören vor allem kürzere Fahrzeiten zur Autobahn. Damit verbunden sind schnellere Verbindungen und bessere Zugänge zu Kunden. Für unsere Gemeinden heißt das: mehr Attraktivität als Wohnort und als Standort für Industrie, Gewerbe und Dienstleistungen. Und das nur durch Touristen, die sich beschleunigen und Besucher die Attraktivität ihrer Region steigern können. Damit wird die A 14 einen wichtigen Beitrag zur Zukunft des Landkreises Stendal leisten.

Für die Bewohner in der Region wie für die Besucher ist es besonders wichtig, dass die unerschlossene Kulturlandschaft und die hohe Umwelt- und Lebensqualität auch beim Neubau der Autobahn erhalten bleiben. Daher ist es besonders wichtig, dass die Bewohner in Umwelt-

und Lärmrisiko erfolgreich begleitet werden können. Ich möchte den beteiligten Verbänden sowie den Gemeinden mit Frau Seewitz und Herrn Meißner ausdrücklich für ihre Lösungsorientierung danken.

Neu Wege in der Natur sind gerade für den ländlichen Raum sind mir jedoch auch ein wichtiger Anliegen. Denn Mobilität kann auch anders stattfinden. Nicht jeder setzt auf den Ausbau von Unternehmen. Das ist mir bewusst. Gute Ideen und die gemeinsame Entwicklung zukunftsfähiger und vielfältig auch unkonventioneller Wege sind unersetzlich im Rahmen der Ausarbeitung einer Mobilitätsstrategie, die für die lokale Mehrheit akzeptabel ist. Denn wir alle wissen, dass die Ressourcen nicht unerschöpflich sind. Auch unsere Kinder sollen noch auf einer lebenswerten Erde leben können. Ich bin zu diesem Thema immer gerne bereit, auch über kreative Ideen zu reden.

Aber nun wird die Zeit einmal gebilligt – die A 14. Mit Blick auf den Neubau der Autobahn A 14 zwischen Seehausen-Nord und Wittenberge mit vier Fahrstreifen und zwei Standstreifen.

Zwischen der Anschlussstelle Seehausen-Nord und der Elbe werden auf einer Länge von 8,0 Kilometern insgesamt 10 Brücken, drei Viaduktstrukturen, eine Stützmauer, vier Vorkörperbohlen und drei Ringkörperbohlen entstehen. Zum Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner entstehen Lärmschutzwälle im Bereich der nächsten Wohnbauern und Geoparkbereiche sowie entlang der Elbebrücke. Neben Maßnahmen zum Schutz der Natur im direkten Umfeld der Trasse werden in der Altmark, welches Fläche für den Anbau, und naturschutz sowie Überflutungsschutz und Ausweitungsbereich geschaffen.

In weiteren Verlauf der A 14 werden eine neue Böschung über die Elbe sowie drei neue Viadukt-Strukturen auf dem Stadtgebiet Wittenberges gebaut. Im Stadtgebiet Wittenberge kommt immerhin Asphalt zum Einsatz. Die neue Elbebrücke passt sich gut in die Landschaft ein.



Patrick Puhlmann
Landrat des Landkreises Stendal

Der Bau der A 14 muss jetzt schnell vorankommen.



Torsten Uhe
Landrat des Landkreises Prignitz

Eine gute Verkehrsinfrastruktur ist für die Menschen und die Wirtschaft in der Prignitz enorm wichtig. In den vergangenen Jahren haben sich bereits mehrere Initiativen in der Region mit der Erwartung angeleitet, dass durch die A 14 eine direkte und schnelle Verbindung zu den großen Zentren und zu neuen Märkten entsteht. Für diese wie auch für die schon länger anlaufenden Unternehmen und Vereine und Einzelhandel ganz zentrale Voraussetzungen, um in der Welt wettbewerbsfähig zu sein.

Nach Jahren der Planung und den vielen Diskussionen um die A 14 erwarte ich, dass es mit dem Bau nun schnell vorangeht. Dabei ist natürlich wichtig, dass die Belangen durch die Bauarbeiten sowie durch den späten Betrieb der Autobahn für die Natur, die Umwelt und für die Anwohnerinnen und Anwohner so gering wie möglich ausfallen. Hierfür können gute Lösungen entwickelt und geplant werden. Nach dem Beginn der Bauarbeiten zwischen Seehausen-Nord und Wittenberge im vergangenen Jahr erhoffe ich mir, dass das Planfeststellungsverfahren im Frühjahr Abschluss zwischen Wittenberge und Kattstall voranrückt, damit es auch dort bald mit dem Bauen losgehen kann. Schließlich macht die A 14 nur aus Gesamtlänge Sinn.

Der A 14-Abschnitt von Seehausen-Nord bis Wittenberge im Überblick

Die DEGES realisiert im Auftrag der Autobahn GmbH die Planung des Neubaus der Autobahn A 14 zwischen Seehausen-Nord und Wittenberge mit vier Fahrstreifen und zwei Standstreifen.

Zwischen der Anschlussstelle Seehausen-Nord und der Elbe werden auf einer Länge von 8,0 Kilometern insgesamt 10 Brücken, drei Viaduktstrukturen, eine Stützmauer, vier Vorkörperbohlen und drei Ringkörperbohlen entstehen. Zum Schutz der Anwohnerinnen und Anwohner entstehen Lärmschutzwälle im Bereich der nächsten Wohnbauern und Geoparkbereiche sowie entlang der Elbebrücke. Neben Maßnahmen zum Schutz der Natur im direkten Umfeld der Trasse werden in der Altmark, welches Fläche für den Anbau, und naturschutz sowie Überflutungsschutz und Ausweitungsbereich geschaffen.

In weiteren Verlauf der A 14 werden eine neue Böschung über die Elbe sowie drei neue Viadukt-Strukturen auf dem Stadtgebiet Wittenberges gebaut. Im Stadtgebiet Wittenberge kommt immerhin Asphalt zum Einsatz. Die neue Elbebrücke passt sich gut in die Landschaft ein.

und wird mit Lärmschutzwänden ausgestattet, die zugleich dem Lärmschutz dienen. Alle Ausgänge für anliegender Eingriffe in die Natur werden auf circa 250 Meter ausgeglichen in der Prignitz Fruchtgebiete, Halde sowie Naturgebietsflächen für Brüdler geschaffen.



Innovatives Bauprojekt, eleganter Gestaltung und landschaftsnahe Gestaltung sind eine Grundlage, die für den Baugestaltung der neuen Elbebrücke stehen.

Das Projekt im Überblick

Der Herbst 2020 bildet die Antwort für den Neubau der Autobahn A 14 zwischen der Anschlussstelle Seehausen-Nord und Wittenberge mit vier Brücken über die Elbe. Die Fertigstellung des Bauprojekts ist für die Jahr 2023 vorgesehen. Die Bauarbeiten erfolgen weitgehend ohne Einwirkung des Verkehrs auf der A 14.

Die A 14 zwischen Seehausen-Nord und Wittenberge wird auf einer Länge von 8,0 Kilometern mit vier Fahrstreifen und zwei Standstreifen gebaut. Die Bauarbeiten erfolgen weitgehend ohne Einwirkung des Verkehrs auf der A 14. Die Fertigstellung des Bauprojekts ist für die Jahr 2023 vorgesehen. Die Bauarbeiten erfolgen weitgehend ohne Einwirkung des Verkehrs auf der A 14.



Fünf Fragen zum Baublauf und zur Verkehrsführung

Der offizielle Baubeginn für diesen Abschnitt der A 14 war im Oktober 2020. Was kommt es, dass noch nicht überall entlang der Strecke gearbeitet wird?

In Wittenberge sind die Arbeiten auch im Herbst weiter geplant – in Form von Baumfällen und Erdarbeiten. An der Elbebrücke beginnen die Arbeiten voraussichtlich im Frühjahr 2022. In Sachsen-Anhalt müssen noch einige planerische und baubeherrschende Arbeiten abgeschlossen werden. Als dann wird natürlich in allen Abschnitten gebaut.

Mit welchen Auswirkungen müssen Anwohner und Verkehrsteilnehmer während der Bauzeit rechnen?

Wesentlich kommt es zu vorübergehenden Einschränkungen auf der B 189. Grundätzlich wird der Verkehrsauf- und -abfluss durch die Verlegung der A 14 an Wittenberge vorerst zunächst die neue Strecke erreicht, während der Verkehr auf den bisherigen Fahrstreifen verbleibt. Erst wenn die neue Strecke fertig ist, wird der Verkehr auf diese verlegt. Dem erfolgt der Ausbau der Trasse. In Sachsen-Anhalt wird im Bereich zwischen der L 2 und Geesthagen, in dem die A 14 auf der Trasse der B 189 entsteht wird, die Baugruben, so gebaut, dass der Verkehr während der Bauzeit durchgehend weiter fließen kann.

In Wittenberge haben wir im Herbst 2020 mit dem Aufschichten der Straßenoberfläche begonnen. Die Böden für die Aufschichtungen wird über die B 189 in den drei Schichtabschnitten angefahren. Durch die langsame Fahrtweise der Fahrzeuge kann es immer mal wieder für kurze Zeit zu Behinderungen für die anderen Verkehrsteilnehmer kommen. Hierbei gehen wir um Verständnis.

Was genau ist mit „Verlegung der B 189“ gemeint?

Zunächst bekommt die B 189 auf dem Stadtgebiet Wittenberge einen neuen Verlauf. Der Abschnitt, der verlegt wird, reicht vom Grenzfeldchen an der Landes-Chaussee, etwa ab Höhe des Baumfällens, bis circa 240 Meter vor die heutige Elbebrücke. In diesem Bereich wird die Trasse einige Meter nach Osten verlegt. Für die Baumaße, die dafür getroffen werden müssen, werden an anderer Stelle Einschränkungen vorgenommen. Die neue Trasse wird vor der bestehenden Elbebrücke wieder an den bisherigen Verlauf der Bundesstraße angeschlossen.

und überquert die Elbe. Auf dem südlichen Elbufer und in Sachsen-Anhalt führt sie dann zunächst in der heutigen Lenkungsrichtung weiter bis nördlich von Geesthagen, von dort bis zur Landesstraße L 2 und die A 14 genau auf der Trasse der Bundesstraße B 189 erreicht.

Wie sieht die Verkehrsführung nach dem Ende der Bauarbeiten aus, wenn die B 189 abschleifweise „verschwenkt“ wird?

Alle Verkehrsbehörden, die heute beauftragt sind, werden auch nach der Fertigstellung der A 14 weiter vorhanden sein. Die B 189 wird nördlich von Geesthagen als Gemeindestraße zunächst unterhalb der A 14 umgeleitet und mit der Landesstraße verbunden. Im weiteren Verlauf der Bundesstraße wird ein Neubau als Ersatz für die heute laufende Kreisstraße über den Amdorf erreicht. Damit wird westlich der A 14 eine parallele Verbindung zwischen Geesthagen und der L 2 geschaffen. Zudem die A 14 auf die heutige Kreisstraße K 1000 bauch aufgeführt und zur Landesstraße hochgeführt werden. Die Arbeiten im nordwestlichen Netz werden durch die Landesförderbaubehörde Sachsen-Anhalt (LSBA) umgesetzt. Die DEGES und die LSBA stimmen sich bei der Planung und Umsetzung der Arbeiten eng miteinander ab.

Überdort, wo heute Nebenstraßen der B 189 kreuzen, werden diese auch zukünftig nicht an die Autobahn angeschlossen, sondern als Verbindung durchgängig weiter bestehen. Dafür werden entsprechende Brückenbauwerke errichtet, die die Verbindung der B 189 mit der Verlegung der Wittenberger Wege in Geesthagen.

Wo können Betroffene mehr über den Baubau erfahren?

Weitere Details und Informationen vorfinden wir über die gesamte Baustelle hinweg auf der Website der DEGES. Für Fragen zum Baubau und zum Baubau auf der Website sowie das Bürgerportal zur Verfügung.

HOLDER BEWAHNER
PROJEKTLEITER DER DEGES FÜR DEN NEUBAU DER A 14 ZWISCHEN SEEHAUSEN-NORD UND WITTENBERGE

Die Broschüre steht zum Download unter:
www.deges.de/a-14-seehausen-nord-wittenberge/downloads

Die Informations- und Dialogangebote der DEGES

Information



Webseite

Unter www.deges.de/a14-seehausen-nord-wittenberge informieren wir zum Projektstand und anstehenden Meilensteinen.



Anschreiben

Wir informieren Anwohnerinnen, Anwohner und Interessierte anlassbezogen über aktuelle Entwicklungen.



Informationsdienst

Melden Sie sich unter www.deges.de/newsletter für den Informationsdienst „Verkehrsprojekte Aktuell“ an und erhalten Sie regelmäßig Informationen zu den Projekten der DEGES in Brandenburg.

Dialog



Bürgertelefon

Für Fragen sind wir montags bis sonntags zwischen 8 und 20 Uhr kostenlos unter der Telefonnummer **0800 5895 2479** erreichbar.



Nachfragen

Eingehende Fragen über das Kontaktformular www.deges.de/a14-seehausen-nord-wittenberge/dialog beantworten wir so zeitnah wie möglich.



Vor-Ort-Termine

Persönliche Anliegen von Anwohner:innen und Interessierten klären wir bei Bedarf in Veranstaltungen und Bürgersprechstunden.



Twitter

Folgen Sie uns unter [@degés_bb](https://twitter.com/deges_bb).

Vielen Dank und einen guten Abend!

DEGES
Deutsche Einheit
Fernstraßenplanungs-
und -bau GmbH

Zimmerstraße 54
10117 Berlin

www.deges.de